

Projektdokumentation der Heinrich-Böll-Gesamtschule

Ameisenfond 2007/ 08

Aktivitäten zum Umwelt- und Naturschutz besitzen an der Heinrich-Böll-Gesamtschule eine lange Tradition. Sie sind als Schulschwerpunkt im Schulprogramm verankert und werden in vielfältiger Weise im Unterricht und außerhalb des Unterrichts in Arbeitsgemeinschaften oder besonderen Projekte umgesetzt. Die Arbeit in diesem Bereich hat uns viele Preise und Ehrungen eingebracht:

- Jugendumweltpreis der Stadt Dortmund 1992, 1994, 1997, 1998, 2001, 2006, 2007
- Energiesparschule der Stadt Dortmund 2003, 2004, 2005, 2007
- Energieschule NRW 2001, 2005
- Umweltschule in Europa 2002
- Agenda 21-Schule 2005
- Agenda 21-Modellschule 2008
- Agenda Siegel-Schule 2007

Im Gegensatz zur Vielfalt der Aktivitäten fehlten die finanziellen Rahmenbedingungen, die die Umsetzung der Arbeiten bestimmen: Da der knappe Schulhaushalt häufig für andere Dinge verwendet werden muss, können viele Projekte nicht oder nur unzureichend finanziert werden. Der Ameisenfonds bietet eine Möglichkeit, diese Lücken zu schließen. An unserer Schule werden mit den zur Verfügung gestellten Mitteln folgende Projekte finanziert:

- Die Einrichtung eines Schulzoos gehört zu den ersten Aktionen im Bereich der Umwelterziehung, die unsere Schule umgesetzt hat. Die Tiere des Schulzoos üben auf Schüler eine große Attraktion aus und werden unterrichtlich vielfältig genutzt. Zur Ausweitung der Tierhaltungsmöglichkeiten wurden aus den Mitteln des Ameisenfonds ein Terrarium mit den notwendigen Einrichtungsgegenständen angeschafft. Außerdem wurde ein Schrank für Tiermedizin benötigt.



Schülerinnen und Schüler betreuen die Zootiere

- Der Schulgarten ist ebenfalls eine schon ältere Einrichtung der Heinrich-Böll-Gesamtschule. Mit einem Wechsel der Verantwortlichkeiten hat sich nun auch eine Verschiebung der Zielsetzungen ergeben. Um mehr Schülern die Möglichkeit zu geben, im Garten produktiv zu arbeiten, wurden weitere Gartengeräte angeschafft.



Nutzgarten der Schulgarten-AG

- Die Erstellung einer Trockenmauer war ein neues Projekt. Es steht im Zusammenhang mit unseren Bestrebungen das Schulumfeld unter ökologischen Gesichtspunkten zu gestalten. In diesem Rahmen wurde bereits die Einrichtung einer naturbelassenen Wiese umgesetzt. Die Trockenmauer steht auf dieser Wiese. Sie wird in der nächsten Zukunft bepflanzt und dann zum Gegenstand von Untersuchungen im Unterricht gemacht.



Schülerinnen und Schüler nach dem Aufbau der Trockenmauer

Dieser Standort soll sich zu einem artenreichen Biotop entwickeln.